Neben der Landeshauptstadt Hannover als Veranstalterin sind Mitglieder folgender Institutionen und Verbände an der Jubiläumsveranstaltung beteiligt:

Haus der Religionen Hannover
www.Haus-der-Religionen.de

SCHURA Niedersachsen e. V.
www.schura-niedersachsen.de

Griechisch-orthodoxe Gemeinde Hannover
www.orthodoxie-in-deutschland.de

Fachverband Friedhofsgärtner
im Wirtschaftsverband Gartenbau e. V.
www.gartenbau-verband.de

Fachverband Hannoverscher Bestatter e. V.
www.bestatter.de

Steinmetz- und Bildhauerinnung Hannover
www.steinmetzinnung.de

Stiftung Trauerbegleitung und
Bestattungskultur Hannover und Niedersachsen
www.stiftung-trauerbegleitung.de

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
www.bv-hannover@volksbund.de

Weitere Informationen zum Tag des Friedhofs finden Sie auf der Internetseite www.tag-des-friedhofs.de.

Nähere Informationen zum Angebot der Landeshauptstadt Hannover auf den städtischen Friedhöfen und zu deren Geschichte finden Sie unter www.friedhöfe-hannover.de oder unter www.hannover.de.

Landeshauptstadt Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER
DER OBERBÜRGERMEISTER

FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN
BEREICH STÄDTISCHE FRIEDHÖFE

Garkenburgstraße 43
30519 Hannover
Telefon: 0511 | 168 | 38381
E-Mail: 67.4@hannover-stadt.de
Internet: www.friedhöfe-hannover.de

Text & Redaktion:
Cordula Wächtler, Silke Beck

Fotos:
Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Archiv Hauschild

Satz:
m.göke, Hannover

Druck:
Druckhaus Benatzky, Hannover
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand:
April 2016

Sonntag, 5. Juni 2016 | 11 – 17 Uhr

125 JAHRE STADTFRIEDHOF STÖCKEN

Tag des Friedhofs 2016

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

HANNOVER

Der Stadtfriedhof Stöcken

Da der 1864 eröffnete Stadtfriedhof Engesohde voll belegt war, wurde der Stadtfriedhof Stöcken am 1. Januar 1891, als zweiter kommunaler Großfriedhof, im architektonischen Stil eröffnet (mit Erbbegräbnissen an den Wegen und dicht belegten Reihengrabfeldern im Innern der Abteilungen). Weil der Zuwachs der hannoverschen Bevölkerung weiter anhielt, wurde auch dieser Friedhof innerhalb weniger Jahrzehnte mehrfach erweitert: Schon 1901 vom ersten Stadtgartendirektor Julius Trip als Parkfriedhof mit dem heute prägenden Teich, verschlungenen Wegen und einer großzügigeren Belegung, 1912 von Hermann Kube wieder im eher architektonischen Stil und damit platzsparender und wirtschaftlicher, nun aber mit begrünten Abteilungen vor allem in Heckenquartieren, wie wir es von den Stadtfriedhöfen Ricklingen (eröffnet 1908 als Hauptfriedhof Linden) und Seelhorst (eröffnet 1920) kennen. Die letzte Erweiterung erfuhr der Friedhof in den 1960er Jahren. Mit diesen sehr unterschiedlichen Teilen spiegelt der Stadtfriedhof Stöcken die Wandlungen in der Friedhofsgestaltung vom ausgehenden 19. Jahrhundert mit der Industrialisierung bis ins 20. Jahrhundert wider, mit demokratischen und reformerischen Epochen, aber auch mit den einschneidenden Zeiten zweier Weltkriege, die auch auf dem Friedhof ihre nachhaltigen Spuren hinterlassen haben. Mit seinen Grabstätten und Grabdenkmälern verkörpert der Friedhof ein Stück Stadtgeschichte. Der Friedhof lädt zu besinnlichen Spaziergängen ein und schafft aufgrund seiner außergewöhnlichen Gestaltung mit Teichen und Rhododendronblüte einen Anziehungspunkt nicht nur für Hannoveraner/innen. Für Rhododendron- und Azaleenfreunde ist dieser Friedhof ein Geheimtipp!

Wie schon beim Jubiläum des Stadtfriedhofs Engesohde ist auch diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Tag des Friedhofs in Hannover“ entstanden. Um Ihnen den Zauber der Rhododendronblüte zu zeigen, hat sich die AG entschieden, vom traditionellen Tag des Friedhofs am dritten Septemberwochenende abzurücken. Alle teilnehmenden Institutionen und Verbände freuen sich, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und wünschen Ihnen einen unvergesslichen Aufenthalt.

JUBILÄUM „125 JAHRE STADTFRIEDHOF STÖCKEN“ UND „TAG DES FRIEDHOFS“

am Sonntag, den 5. Juni
auf dem Stadtfriedhof Stöcken

Stöckener Straße 68 | 30419 Hannover
(Stadtbahnlinien 4 und 5, Station Stadtfriedhof Stöcken)

Programm

11.00	Eröffnung und Grußworte von Bürgermeisterin Regine Kramarek (Kapelle)
Im Anschluss	Interreligiöse Gedenkfeier des Rates der Religionen, Haus der Religionen (Kapelle)
11.45 – 12.45	Führung zur Geschichte des Friedhofs; Cordula Wächtler, Landeshauptstadt Hannover (Treffpunkt an der Kapelle)
12.00 – 12.30	Vortrag zum Umgang mit Tod und Bestattung im Islam; Dr. Abdul Nasser Al-Masri, SCHURA Niedersachsen e. V. (Kapelle)
12.30 – 12.50	Vorführung einer muslimischen sargfreien Bestattung; Landeshauptstadt Hannover und SCHURA Niedersachsen e. V. (Treffpunkt an der Kapelle)
13.00 – 14.30	Führung zu Kriegsgräbern des 20. Jahrhunderts; Dr. Peter Schulze, Historiker (Treffpunkt an der Kapelle)
13.30 – 13.55	Konzert des Mandolinen- und Gitarren-Ensembles Empelde unter der Leitung von Michael Körbis (Kapelle)
14.00 – 14.30	Vortrag zum Totengedenken der orthodoxen Kirche; Achilleas Anastasiadis, griechisch-orthodoxe Kirche (Kapelle)
14.00 – 15.30	Literarischer Rundgang „Totsein ist menschlich“ mit den Autoren Kersten Flenter und Klaus Urban (Treffpunkt an der Kapelle)
14.30 – 15.00	Konzert des Mandolinen- und Gitarren-Ensembles Empelde unter der Leitung von Michael Körbis (Kapelle)
14.30 – 15.00	Vorführung einer Bestattung; Werkhof Stöcken, Landeshauptstadt Hannover (Treffpunkt an der Kapelle)
14.30 – 15.30	Führung zum griechisch-orthodoxen und muslimischen Gräberfeld; Cordula Wächtler, Pater Gerassimos, Mahmoud Abu El-Foul (Treffpunkt an der Kapelle, mit Shuttle-Bus)
15.30 – 15.50	Vorführung einer muslimischen sargfreien Bestattung; Landeshauptstadt Hannover und SCHURA Niedersachsen e. V. (Treffpunkt an der Kapelle)
16.00 – 17.00	Beisetzung eines „Bernhard“ der Steinmetz-Innung – ein fast vergessenes Ritual (Treffpunkt an der Kapelle)
17.00	Ende der Veranstaltung

Informationen

Rund um die Kapelle haben die teilnehmenden Institutionen und Verbände ihre Stände für Sie aufgebaut. Hier erhalten Sie Informationen rund um die vielfältigen Aufgaben der Friedhofsverwaltung und zum städtischen Friedhofsmuseum, außerdem Wissenswertes z. B. an den Ständen des Hauses der Religionen, der Stiftung Trauerbegleitung und Bestattungskultur und des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. An den Ständen der orthodoxen Kirche (griechisch-orthodoxe Gemeinde) und der Muslime (SCHURA Niedersachsen e.V.) erhalten Sie kompetente Beratung zu deren Bestattungsriten und den entsprechenden städtischen Gräberfeldern auf diesem Friedhof für diese Religionsgemeinschaften.

Die Steinmetz-Innung lädt zur „lebendigen Werkstatt“ ein, der Fachverband Hannoverscher Bestatter zum Bemalen eines Holzsarges. An Mustergräbern erläutern Ihnen Friedhofsgärtner/innen gern die Möglichkeiten in der Gestaltung eines Grabes.

Ausstellung

Auch in diesem Jahr zeigt die Stadt wieder ihren umfangreichen Maschinenpark, der täglich auf den städtischen Friedhöfen zum Einsatz kommt: Neben Baggern und Handrasenmähern auch Radlader, Müllpressen und Aufsitzrasenmäher.

Als besondere Gäste können wir auch in diesem Jahr wieder Mitglieder des Vereins „Die Schwarzfahrer“ mit ihren privat genutzten historischen Bestattungsfahrzeugen begrüßen.

Für Kinder und aktive Erwachsene

Unter dem Motto: „Spiele mit Erde, Luft und Wasser“ haben sich die Mitarbeiter/innen des Stadtfriedhofs Stöcken besondere Angebote und Aktionen für Kinder ausgedacht, die mit den täglichen Arbeiten und Werkzeugen der Friedhofsverwaltung, insbesondere des Friedhofbetriebs, eng verbunden sind.

Wer schwindelfrei ist, ist herzlich eingeladen, aus etwa 30 Metern Höhe einen Blick über den denkmalgeschützten Friedhof und die Skyline der Stadt zu werfen.

Sprechen Sie uns an, fragen Sie ruhig nach. Wir freuen uns immer über interessierte Besucherinnen und Besucher! Denn es gibt viel zu entdecken!